

#2 Hans-Jörg Kellner, Gürtelbleche aus
Urartu (Prähistorische Bronzefunde 12.3;
Seltzer, 1991)

ausgesprochene
Massenproduktion

einschränkt
durch
Material

deutlich
Spitzen erzeugen
testung

GÜRTEL IN URARTU

Urartu, das „Reich am Ararat“, hat uns aus den etwa ²⁰⁰ Jahren seines Bestehens, von der Mitte des 9. bis nach der Mitte des 7. Jh. v. Chr., neben Keramik, Glyptik und Steindenkmälern eine Fülle von Metallgegenständen, zu allermeist aus Bronze, hinterlassen. Unter diesen nehmen die Gürtel aus Bronzeblech sowohl durch ihre große Zahl als auch durch die Vielfalt ihrer Verzierungen einen ganz besonderen Rang ein. Gegenüber den Spitzenzeugnissen urartäischer Kunst erweisen sie sich jedoch als ausgesprochene Massenproduktion, was die Analyse der einzelnen, z. T. stereotypen Dekorationselemente einschränkt, ^{bedeutet} zumal sich ihre Produktion ^{aber} bisher nur für etwa ^{etwa} eineinhalb Jahrhunderte nachweisen läßt. Einzelne Gürtel sind bisher schon in einiger Zahl veröffentlicht und in mehr oder minder umfangreiche Studien einbezogen worden. Ein Gesamtüberblick über die Gürtel in Urartu fehlt aber noch. Seit eineinhalb Jahrzehnten habe ich mich nun bemüht, alle mir erreichbaren Gürtel zu erfassen. Dabei konnte ich ca. 400 Stücke in meine Betrachtungen einbeziehen und davon rund 350 Exemplare in dem nachfolgenden Katalog mit Zeichnungen dokumentieren. Damit ist jedoch sicherlich die gesamte Materialgruppe nicht vollständig erfaßt; urartäische Altertümer und damit auch Gürtel sind über die ganze Welt verstreut und finden sich nicht nur in Museen und Sammlungen in Kleinasien und Europa, sondern auch in Amerika und Japan. Nachdem jedoch alle hier und dort aufgetauchten Gürtel sich mehr oder minder in den Rahmen des Bekannten einfügen, scheint es berechtigt, hier nun einen Überblick zu geben. Da von nur wenigen Exemplaren die Fundorte bekannt sind, kann sich unsere Betrachtung nicht auf regionale Werkstatteigentümlichkeiten, sondern nur auf die chronologische Abfolge beziehen. Daß ein solcher Versuch, die Entwicklung der urartäischen Gürtel zu beschreiben, auch heute noch trotz der Materialmenge mit vielen Unsicherheiten behaftet ist und sich infolgedessen in Zukunft noch manche Berichtigungen und Verbesserungen gefallen lassen muß, ist klar.

Stück
davon

Wahl

to document
IT
12

Waren

be included